

Ein Kunst-Koffer für Kinder

Museen spielerisch erkunden

VON CORNELIA RAGENAR

Worpswede. Jetzt ist er da – ein kleiner Koffer, der viele Informationen und Anleitungen für Kinder enthält und einen spielerischen Museumsbesuch ermöglicht, sodass auch Familien mit Kindern Spaß am Besuch einer Ausstellung in Worpswede haben. Mit dem Verein für Kunst, Kultur und Kreativität (Kukuk) und dem Studio 37 hat der Museumsverband das Kunstvermittlungsprogramm für Kinder entwickelt. „Wir wollen näher an den Besucher heran und nicht nur Erwachsene für einen Ausstellungsbesuch begeistern, sondern gerade auch die junge Generation da abbilden, wo sie ist“, erläutert Matthias Jäger, Geschäftsführer des Museumsverbandes, das Konzept des Kinder-Kunst-Koffers, der in den Museen zum Kauf bereit liegt.

Für die Altersklasse der Sechs- bis Zwölfjährigen hat Barbara Theisen den Koffer mit vielen Ideen und kreativen Anregungen zusammen mit Carla Habel vom Verein Kukuk und der Kulturwissenschaftlerin Donata Holz konzipiert. Der Kabe Wopri ist nicht nur außen auf dem Koffer präsent, er führt die Kinder auch durch die einzelnen Museen und erklärt in dem 28-seitigen Museumsführer kindgerecht Gemälde und Skulpturen der Museen sowie die Geschichte des Künstlerdorfes.

Kunst mit Kinderaugen zu sehen war der Ansatz von Barbara Theisen, die auch Suchspiele und Fragestellungen, die Kinder neugierig auf die Kunst machen, entwickelt hat. Andreas Wilhelm hat des kleinen Raben entworfen, der auf den Seiten des Museumsführers immer wieder auftaucht und auch schon mal sein Gefieder verleiht. Neben dem Museumsführer beinhaltet der Koffer ein Bastelset und einen Malblock, ein Kaleidoskop und ein Worpswede-Spiel mit Spielfiguren und Würfel. Zur großen Sommerausstellung gibt es noch ein Sonderheft über Heinrich Vogeler.

Jäger ist wie Theisen begeistert von der Arbeit des Grafikers Andreas Wilhelm, der viele Ideen beigeprüft hat. Der Koffer geht über den Ausstellungsbesuch hinaus, das Worpswede-Spiel könne zu Hause weiter gespielt werden, erklärt Jäger. Er freut sich darüber, dass die Museen Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren freien Eintritt gewähren. „Das kommt erheitlich gut an. Wir haben viel jungen Publikum – das ist genau das, was wir wollten.“

Neben dem Kinder-Kunst-Koffer hat der Verein Kukuk zusammen mit Künstlern auch ein Kunstvermittlungsprogramm für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen entwickelt, das über das Vopeler Ausstellungs hinaus Bestand hat.

Für alle Altersklassen gibt es Kreativangebote, so können sie zum Beispiel ihr Traumhaus entwerfen oder Ornamente gestalten. Über die eigene Kreativität werden Kinder und Jugendliche an die Kunst herangeführt und erleben das Museum nicht nur als Bilderansammlung.

Der Kinder-Kunst-Koffer ist in den Shops der Worpsweder Museen für 14,90 Euro erhältlich. Während der Laufzeit der Ausstellung „Heinrich Vogeler, Künstler, Träumer, Visionär“ gibt es gratis ein Sonderheft zur Ausstellung dazu. Familien mit mehreren Kindern können ein Mitgliedsheft für 2,50 Euro erwerben. Dreistündige Kunstvermittlungsprogramme des Vereins Kukuk für Schulklassen und Jugendgruppen können unter der Rufnummer 04792/878985 gebucht werden; sie kosten zwölf Euro pro Teilnehmer.